

Afghanistan – Inspiration

In Laghmani in Afghanistan sticken seit fünf Jahren Frauen und Mädchen mit der Hand vollflächige 8 x 8 cm große Quadrate und verdienen sich so ihren bescheidenen Lebensunterhalt.

Die Stickerei ist als solche abgeschlossen, doch noch ist es kein fertiges Produkt.

Die in Afghanistan gestickten Quadrate werden in Europa erworben und hier weiter verarbeitet. Das Endprodukt, ob als praktisch zu nutzendes Objekt gestaltet oder als Kunstwerk, kann als Aufeinandertreffen zweier Kulturen gesehen werden.

Die Ausstellung „Afghanistan – Inspiration“ knüpft an die Ausstellung „Fäden verbinden Frauen“ an, die von Juni 2007 bis Oktober 2008 durch Europa wanderte.

Die Deutsch-Afghanische Initiative, ein gemeinnütziger Verein aus Freiburg, ist Trägerin der Ausstellung. Dazu erfahren sie mehr bei www.deutsch-afghanische-initiative.de.

Eingeladen ist jede Frau und gern auch jeder Mann, sich mit einem der von einer Afghanin bestickten Quadrate künstlerisch auseinanderzusetzen. Jedes Quadrat aus Afghanistan ist ein Unikat, dessen Motiv die Stickerin selbst entwickelt hat.

Die Arbeit der Europäer soll dabei als Fortsetzung und Echo der Stickarbeit der Afghanin gesehen werden, damit beide Arbeiten in einem Dialog zueinander stehen.

Der Aufruf, sich an dieser Ausstellung zu beteiligen, erfolgt parallel in 14 europäischen Ländern. Die Motive sind länderspezifisch zugeordnet: Belgien (Kandaharstickerei), Dänemark (Nachthimmel), Deutschland (Kreise), England (Teekanne/Gefäße), Frankreich (Vögel/Schmetterlinge), Italien (Obst/Gemüse), Lettland (die Kälte), Luxemburg (Farben rot/weiß/blau), Niederlande (Tulpen), Österreich (Berge), Schweiz (Kreuz), Spanien (Granatapfel), Tschechien (Friedenstaube), Ungarn (Leben am Wasser).

In jedem der 14 Länder gibt es ein Organisationsteam, welches die Betreuung der ersten Ausstellungen im eigenen Land übernimmt. Die Besucher dieser Erstaussstellungen werden gebeten, ihre Stimme für die Auswahl der für das eigene Land repräsentativsten Werke abzugeben.

Auf diese Weise entsteht eine internationale Ausstellung, die bis Ende 2011 oder sogar länger durch Europa wandern wird.

Ziele der Ausstellung

Das „Stickprojekt Laghmani“ durch den Verkauf der Quadrate zu unterstützen und einem breiteren Publikum bekannt machen, ist eines der Anliegen der Ausstellung. Noch wichtiger aber ist es, aus diesem Anlass über Afghanistan zu kommunizieren und zu einer Auseinandersetzung mit seiner Geschichte und seiner aktuellen Lage anzuregen.

Die Themen und Motive der 14 Länder:

Italien ist das Land, welches Europa vor allem mit Früchten und Gemüse beliefert. Aus diesem Grund wurde hier das Thema „**Frucht und Gemüse**“ ausgewählt.

Das **Kreuzmotiv** für die **Schweiz** lag auf der Hand. Die Afghaninnen sticken dieses Motiv oft in Anlehnung an das traditionelle Weben, wo Kette und Schuss ein Kreuz bilden.

Österreich hat mit Afghanistan eine Gemeinsamkeit. Beide Länder haben keinen Zugang zum Meer und sind von Hochgebirgsregionen umgeben. Daher wurde für Österreich das Thema „**Berge**“ gewählt.

Die Republik **Tschechien** suchte selbst als Motiv eine „**Friedenstaube**“ aus, in Anlehnung auf die vielen traditionellen Holzschnitzereien in Tschechien, die ein solches Symbol zeigen.

Für **Ungarn**, von der Donau durchquert, liegt das Thema „**Leben am Wasser**“ sehr nahe. Figurative Motive, wie Fische oder Enten, bieten sich als gestalterische Elemente an, ebenso das abstrakte Spiel der Farben im Spiegel des Wassers.

In Afghanistan wachsen die Tulpen wild und Kinder flechten Ketten daraus, die am Straßenrand zum Verkauf angeboten werden. Selbstverständlich gehört das **Tulpenmotiv** zu den **Niederlanden**.

Engländer und Afghanen pflegen als eine gemeinsame Gewohnheit das Teetrinken. Die **Teekanne** sowie weitere Trinkgefäße, Tasse, Wasserkrüge und Töpfe wurden daher **England** zugeordnet.

Dank seiner geographischen Lage hat **Spanien** engen Kontakt mit der arabischen Welt und steht mit ihr im kommunikativen Austausch. So wurde als Motiv der „**Granatapfel**“ ausgewählt, welcher häufig in beiden Kulturen zu finden ist. Durch seine unzähligen kleinen Kerne ist er ein Symbol der Fruchtbarkeit. Granatapfelbäume gedeihen auch in Laghmani, dem Dorf der Stickerinnen.

Afghanen schätzen die Freiheit über alles. Vögel symbolisieren diese Freiheit. Der **Vogel** als Zeichen der Befreiung ist das Motiv für **Frankreich**.

Zwischen **Dänemark** und Afghanistan, diesen zwei so unterschiedlichen Ländern, ist vielleicht der klare Nachthimmel das einzige verbindende Element. So wurde „**Nachthimmel**“ als Thema für Dänemark gewählt.

Belgien ist für seine besonders feinen Spitzen bekannt. In der „**Kandaharstickerei**“ der Afghaninnen findet man eine ähnlich feine Technik wieder. In Belgien werden daher die in dieser Technik bestickten Quadrate Kandaharidusi verwendet.

Luxemburg wählte die Quadrate der Stickerin **Sherifa**, die den Auftrag bekam, in den Farben **rot, weiß und blau** zu sticken.

Die Letten erfahren wie die Afghanen die bittere **Kälte** des Winters. **Lettland** wird daher seine Arbeiten mit überwiegend in weiß bestickten Quadraten gestalten.

Weil in **Deutschland** die **Gesamtorganisation** für das Projekt liegt, wird für die hier entstehenden Arbeiten das Motiv „**Kreise**“ vorgegeben.

Für die kleine Galerie wurde ein Werk pro Land ausgewählt; die überdurchschnittliche Gesamtvorstellung der Engländer, die die Motive Teekanne und Gefäße, als Ausgangspunkt angeboten bekommen hatten, wird dagegen ganz präsentiert.

Leider konnte für dieses Ausstellungsprojekt keinen Katalog in Form von CD produziert werden.